

PRESSEMITTEILUNG · AUSSTELLUNG

NACKT

FOTOGRAFIEEN VON
FREDERIC BARZILAY
KARL BOHRMANN
CYRIL SCHIRMBECK

Frankfurt am Main, 27. April 2015

Frédéric Barzilay fotografiert seit seiner Jugend Frauen. Jetzt wird der französische Avantgardist in Frankfurt wiederentdeckt. Seine Bilder werden Fotografien des Malers und Zeichners Karl Bohrmann, sowie neuen Arbeiten des Fotografen Cyril Schirmbeck gegenübergestellt.

Die Ausstellung „NACKT“ mit Fotografien des französischen Künstlers Frédéric Barzilay, der wie kein Zweiter die Schönheit des weiblichen Körpers in Fragmenten fotografierte, ist stark beeinflusst von der Formensprache Man Rays. Seinen Arbeiten werden zum einen Fotografien aus dem Atelier des Malers, Zeichners und Druckgraphikers Karl Bohrmann (†1988 in Köln, u.a. Leiter der Städel-Abendschule von 1972-80), zum anderen neue Arbeiten des jungen, aufstrebenden Fotografen Cyril Schirmbeck (*1986 in Frankfurt am Main) gegenübergestellt.

Die Thementausstellung eröffnet am 16. Mai in der Galerie BRAUBACHfive.

Locker, aber doch elegant steht diese junge Frau vor der weissen Studioleinwand. Ihre Augen wurden vom Fotografen oberhalb des Bildes abgeschnitten, somit bleibt ihre Identität verborgen. Die feinen Gesichtszüge, der Porzellanteint ihrer Haut, der ebene Körper verweisen auf die Schönheit ihrer späten Jugend. Ein Arm über dem Kopf erhoben, der andere berührt zart die Schulter. Das von allen Seiten stark angeschnittenen und abstrahierte Porträt dieser schönen, nackten Unbekannten findet seinen Widerschein am rechten Bildrand der Fotografie.

Über diesem Bild ist so viel sichtbare Kompositionskraft des Autors zu erkennen, dass man die Augen schliessen muss, vor soviel Anmut und Schönheit. Diese Akt Porträts verschiedener Frauen veröffentlichte Frédéric Barzilay 1965 in seinem Fotoband „Les Corps illuminés“, im Mercure Verlag in Paris. Sie werden in ihrem vielseitigem Formenreichtum und ihrer Übersetzung feinsten Nuancen von Grautönen als Grundton zu einem Seherlebnis der ganz besonderen Art. Geboren wurde Frédéric Barzilay 1917 in Thessaloniki, Griechenland. Mit sechs Jahren kam er

mit seinen Eltern nach Paris. Unter deutscher Besatzung wurde diese nach Auschwitz deportiert und kehrten nie wieder zurück.

Barzilays erste Fotografien entstanden 1936. Seine ersten Porträts über den weiblichen Körper sind auf 1939 datiert. Zwischen 1953 und 1977 war Frédéric Barzilay zum Broterwerb als internationaler Abgeordneter für die Unesco in Paris tätig. Sein fotografisches Oeuvre entwickelte er parallel und in phänomenaler Stringenz im Selbststudium. Wissen über Ästhetik, Komposition und Technik eignete er sich über Ausstellungsbesuche in Galerien und Museen an. Hier interessierte ihn vor allem der Kubismus und die Avantgarde des neuen Sehens der 20er Jahre. Seit Ende der 30er Jahre verband ihn eine enge Freundschaft mit Man Ray, Paul Eluard und Yves Klein. Sie wurden seine wichtigsten Lehrer, weil sie ihm, wie man bis heute auf seinen Bildern sehen und spüren kann, das "Sehen" beibrachten.

1960 erhielt Frédéric Barzilay seine erste Soloausstellung an der Société française de photographie in Paris. Seine erste Retrospektive wurde jedoch erst 2009 von Albert Dichy im Museum Abbaye d'Ardenne in Caen ausgerichtet. In Deutschland waren Barzilays Bilder in Deutschland in den frühen 80er Jahren im Museum Ludwig in Köln zu sehen. Frédéric Barzilay lebt heute mit 98 Jahren zurückgezogen in Paris.

Die Frankfurter Galeristin Marcela Munteanu entdeckte seine sensiblen Körperakte bei einer Auktion. Sie zeigt das Werk dieses grossen, noch unbekanntes Künstlers und bekundet ihre späte Anerkennung seines grossen, tief humanistischen und singulären Werkes. Marcela Munteanu, die in ihrer Galerie vor allem Themenausstellungen konzipiert, stellt die Arbeiten Barzilays, dem 1998 verstorbenen Aktfotografen Karl Bohrmann (1928-1998) und dem jungen, aufstrebenden Spitzenfotografen Cyril Schirmbeck (1986) gegenüber.

Parallel zur Ausstellung findet vom 15.5. - 17.5. ein 3-tägiger Praxisworkshop zum Thema Fotografie Ausstellen - Curating Photography in den Ausstellungsräumen der Galerie BRAUBACHfive, inmitten der laufenden Ausstellung statt. Gleitet wird er von Kristin Dittrich, Gründerin des f/Stop Fotografiefestivals Leipzig und seit 2014 Leiterin der School in Dresden, dem ersten Ausbildungszentrum für künstlerische Autorenfotografie in Deutschland. Anmeldungen werden bis zum 5. Mai unter galerie@braubachfive.eu entgegengenommen.

Ausstellungseröffnung: 16.5. 2015, 18 Uhr

Galerie BRAUBACHfive

Braubachstr. 5 (Gegenüber dem MMK), 60311 Frankfurt am Main



Frédéric Barzilay
Coup de Vent, Sud de la France, 1948



Karl Bohrmann
Ohne Titel, 1978



Cyril Schirmbeck
The Kiss, Berlin, 2015

Biografie Frédéric Barzilay

1917	geboren in Thessaloniki
1927	Frédéric Barzilay kommt zusammen mit seinen Eltern nach Frankreich. Unter der Deutschen Besatzung werden seine Eltern nach Auschwitz deportiert und ermordet.
1936	Erste fotografische Versuche mit einer Kodak-Box.
1939	Es entstehen die ersten fotografischen Arbeiten.
1953-1977	Arbeit bei der UNESCO.
1960	Erste große Ausstellung bei der Société Française de la Photographie
1960-2009	Sein fotografisches Werk, insbesondere seine "Les corps illuminés" werden in zahlreichen Ausstellungen in Frankreich gezeigt.
seit 2008	Frédéric Barzilay lebt zurückgezogen in Paris.

Ausstellungen (Auswahl)

1960	Société française de photographie, Paris
1969	Galerie Christiane Colin
1970	Maison de la Culture de Firminy (Loire)
1986	Galerie Sa Nostra, Ibiza
1989	Société française de photographie, Paris
1990	Galerie Sa Nostra, Palma de Majorque
1991	Bibliothèque Louis Aragon, Choisy-le-Roi
1994	La Mirada en el Cos, Galerie Sa Nostra, Ibiza
1995	Galerie Sa Nostra, Palma de Majorque
2004	Nues, Galerie La Chambre Claire, Paris
2007	Vintages, Galerie La Chambre Claire, Paris

Biografie Karl Bohrmann

*1928 geboren in Mannheim, † 17. Dezember 1998 in Köln

1947	Studium an der Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken
1948-1949	Studium bei Willi Baumeister an der Kunstakademie Stuttgart
1952-1954	Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz
1957	Kunstpreis der Jugend von Baden-Württemberg
1959-1972	Karl Bohrmann lebt und arbeitet in München
1972-1989	Lehrer an der Städelschule Frankfurt am Main, Leiter der Städel-Abendschule
1985	Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
1987	Kunstpreis der Künstler, Düsseldorf

Ausstellungen (Auswahl)

1959	Galerie Günther Franke (regelmäßig bis 1972)
1980	Städtische Galerie im Lenbachhaus, München Radierungen, Zeichnungen, Collagen 1950-1980
2006	Pinakothek der Moderne, Staatliche Graphische Sammlung, München Innenräume - Außenräume - Zeichnungen 1991-1998
2009	Wasser, Farbe, Licht, Städtisches Kunstinstitut, Frankfurt am Main
2010	intimacy! Baden in der Kunst, Kunstmuseum Ahlen

Biografie Cyril Schirmbeck

1986	geboren in Frankfurt am Main
1990-2001	aufgewachsen in Nordafrika (Marokko/Algerien)
2006	Abitur in Frankfurt am Main
2004-2006	freie Arbeit & Assistenz bei Fotografen Daniel Woeller und Marc Trautmann in Frankfurt am Main
seit 2007	Cyril Schirmbeck lebt als freier Fotograf in Berlin.
2010-2011	u.a. Serien "Icescapes" sowie "Wasilla / The Real Americans" (Alaska, USA)
2013-2014	u.a. Serien "Le Désert Rouge", "Lunaire" sowie "Dunes", Region Guelmim-Es-Smara, Marokko
2014-2015	u.a. Serien "Figures" sowie "Nudes", Berlin
seit 2007	Fortwährend kommerzielle und freie fotografische Arbeiten mit den Schwerpunkten Portrait und Mode.
Website	www.cyrilschirmbeck.com
Kontakt	cs@cyrilschirmbeck.com

Ausstellungen (Auswahl)

2011	Icescapes, Galerie Braubachfive, Frankfurt am Main
2013	Sud Maroc, Office National du Tourisme de Maroc, Düsseldorf
2013	Le Désert Rouge, Galerie Braubachfive, Frankfurt am Main